

Museumsbus Nr. 7

NEOPLAN / KHD N 421 SG II / 3N

Baujahr 1987



Fahrzeug-Daten:

Erstzulassung: 09.10.1987
Museumsbus seit: Oktober 1996 (OCM-Eigentum seit 02/98)
Kilometerstand bei Übernahme: ca. 320.000
Motortyp: Deutz V8 (luftgekühlt)
Leistung: 240 PS
Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h
Getriebe: Voith D 854.2 (4-Gang-Automatik)
Länge: 17,40 m
Breite: 2,50 m
Höhe: 3,10 m
Sitz- / Stehplätze: 41+1 / 106
Leergewicht: 16,5 t

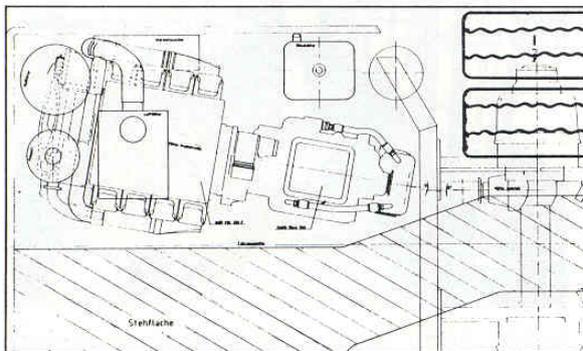
Ein Bus, der Geschichte schrieb

Bei diesem Museumsbus handelt es sich um den zweiten je gebauten Prototypen des sogenannten Niederflur- Omnibusses – ein Fahrzeug mit behindertengerechten, stufenlosen Einstiegen. Der Bus revolutionierte den Omnibusbau und Omnibusverkehr nachhaltig, zunächst deutschland- und europaweit, mittlerweile nahezu weltweit.

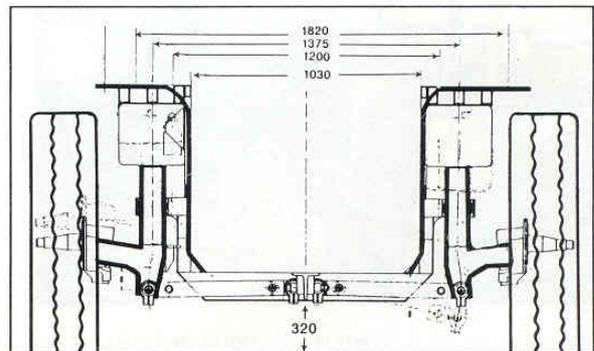
Vorausgegangen war 1986 ein folgenschwerer Beschluss des Münchner Stadtrats. Auf Drängen des Münchner „Club Behinderter und ihrer Freunde“ (CBF) wurde beschlossen, dass die Münchner Stadtwerke künftig Niederflurbusse beschaffen sollten – die Rede war längst nicht von einem flächendeckenden Einsatz, vielmehr war das langfristige Ziel, jeden zweiten Umlauf pro Linie mit einem solchen Fahrzeug zu bestücken.

Nur die Fa. NEOPLAN unter ihrem rührigen Geschäftsführer Dr.-Ing. Konrad Auwärter sah sich damals in der Lage, einen entsprechenden Prototypen für die Münchner Stadtwerke zu fertigen. Konstruktiv stellte dieser Bus eine absolute Neuentwicklung dar, zumal er zusätzlich mit einem Rollstuhllift an der vorderen Türe und mit Rußfilter ausgerüstet war. Während der allererste Niederflur-Gelenkbus der Welt, der 1987 ausgeliefert wurde, bereits nach einer Einsatzzeit von wenigen Monaten einer Brandstiftung zum Opfer fiel, war der zweite, nahezu baugleiche Prototyp bis Mitte 1996 auf Münchens Straßen unterwegs. Es war zugleich das Ausstellungsstück auf der IAA 1987 in Frankfurt.

Da sich die Niederflurtechnik allen Unkenrufen zum Trotz rasant und flächendeckend durchsetzte, erschien es den Stadtwerken München und dem Omnibus-Club München e.V. äußerst wichtig, diesen Urvater der heute üblichen, behindertengerechten Omnibusse als Museumsstück zu erhalten. Sein Schöpfer, Herr Dr.-Ing. Konrad Auwärter, unterstützt dieses Projekt. Seit Oktober 2014 ist der Bus zeitweise für Fahrgastverkehr zugelassen und kann gemietet werden.



Der asymmetrische Antriebsstrang



Prinzipskizze der Federbein-Vorderachse

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.

Vereinsanschrift:

Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de
ocm@omnibusclub.de
Tel.: 089 / 611 56 23
Fax: 089 / 62 30 39 11

1. Vorsitzender:

Wolfgang Weiß, Silberdistelstr. 49
80689 München
Tel. & Fax wie oben.

Busvermietung:

Kraftverkehr München GmbH
Silberdistelstraße 49, 80689 München
www.kraftverkehr-muenchen.de
kontakt@kraftverkehr-muenchen.de
Tel.: 089 / 611 56 23
Fax: 089 / 62 30 39 11